

INHALT

EINFÜHRUNG

I

DAS NERVÖSE JAHRHUNDERT

Melancholie und Hypochondrie	24
Selbstbezogene Maschinen	31
Die Anfänge der Neuropathologie	38
Der Begriff der Nervenschwäche	42
Wirkungen	51
Medizin und Kulturkritik	58
Neurasthenie als bürgerliche Lebensform	73

II

›PECHMATZ‹, ›ANGSTKIND‹ UND ›FAMILIENWRACK‹

Martha Fontane als Beispiel	79
Kindheit und Jugend	81
Hauslehrerin auf Schloß Klein-Dammer	88
Weitere Berufstätigkeit	95
Vater und Tochter	101
Die letzten Jahre	106

III
MUTMASSUNGEN ÜBER CÉCILE

Entstehung, Aufbau und Erzählhaltung	112
Der Blick des Ingenieurs	119
Gefangen in Bildern	125
Zweifelhafte Moral	132
›Unterbrechen Sie mich nicht‹	135
Eine Hysterikerin?	141
Krankheit und Geschichte	146

IV
KINDHEIT ALS SCHICKSAL

Zur Entstehung von <i>Effi Briest</i>	153
Aufbau und Erzählhaltung	158
Ein künstliches Paradies	163
›Warum machst du keine Dame aus mir?‹	169
Ein gestörtes Verhältnis	174

V
STRUKTUREN DER ABHÄNGIGKEIT

Das Amt des Landrates	182
Kessin als historischer Symbolraum	191
Topographien eines neuen Lebens	200
Ein Mann im Dienst	208
Der ›Drehpunkt der Geschichte‹	215
Im Spiel der Identifikationen	223

VI
DIE DUELLFRAGE

Eine trügerische Idylle	235
Ehrverletzung und Satisfaktion	242
Rechtslage, Gegner und Befürworter	247
Externalisierungen	254
Die falsche Schuld	264

VII
FONTANES ETHISCHER REALISMUS 272

Nachwort	281
Literatur	282